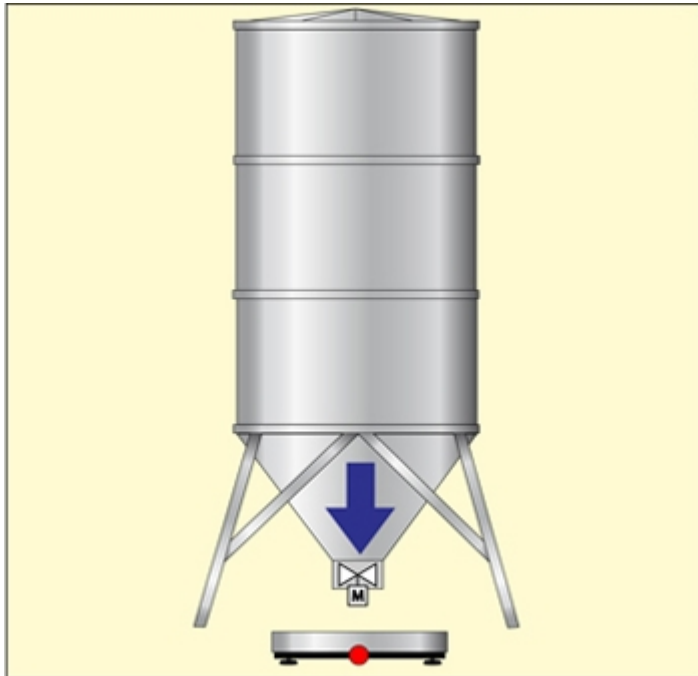


DGT-BATCH1L

FÜLLEN - EIN-KOMPONENTEN-DOSIERUNG



Konfiguration, die es ermöglicht eine Ein-Komponenten-Dosierung zu realisieren, zum Befüllen eines Fülltrichters, Abfüllen bestimmter Mengen aus einem Silo, oder einen Anwender bei der manuellen Dosierung zu unterstützen.

Die ideale Lösung für
**fortschrittliche industrielle
Anwendungen**

ARCHIV

- Datenbanken für 40 Rezepte, mit Zielgewichtswert, Schwellenwerte für Änderung der Befüllgeschwindigkeit, Nachlauf, +/- Toleranz und minimale/maximale Tara-Werte.

TASTATURFUNKTIONEN

- START / RESTART der Dosierung, PAUSE / RESET des Eingabezyklus / Formelwahl.
- Schnelleinstellung des Zielgewichts durch definierte Taste.
- Schnelle Eingabe und Auswahl der Dosierdaten bei den Modellen mit numerischer Tastatur.

I/O FUNKTIONEN

- Serielles Kommunikationsprotokoll für die Programmierung von Formeln, Produkten und Zyklusverwaltung.
- START / RESTART Dosierung, PAUSE / RESET der Zyklen mittels externer Eingänge.
- Formelwahl mittels 2 externer Eingänge (bei Modellen mit 4 Eingängen).
- Doppelte Dosiergeschwindigkeit (grob und fein) mittels Kontaktschalter oder Analogausgang (bei den „AN“-Modellen).
- Dosierkontakt „fein“ ist konstant aktiv oder mit Unterbrechung (Entlüftung).
- Automatische Verwaltung der Entladung mittels eines dafür vorgesehenen Kontakts; wahlweise
- Anzeige des Gewichts innerhalb der Toleranzgrenzen, außerhalb der Toleranzgrenzen, Dosierende oder Alarmmanagement nach Wahl.
- Analogausgang (bei den Modellen „AN“), proportional zum dosierten Gewicht.

DOSIERFUNKTIONEN

- Wählbarer Dosiermodus, automatische oder manuelle Unterstützung.
- Überprüfung einer Vorlast (Tara) beim Start; diese sind für jedes Rezept konfigurierbar.
- Automatischer Ausdruck der Dosierdaten.
- Speicherung und Ausdruck des Verbrauchs. Ausdrucke können mit der Tastatur wiederholt werden.
- Automatische Korrektur des Nachlaufgewichts.
- Wiederholungen von konfigurierbaren Wägeabläufen; unendliche Wiederholfunktion.
- Toleranztest des Dosiergewichts mit geführten Korrekturen mit Hilfe von Display-Nachrichten.
- Überprüfung der max. Dosierzeit.
- Alarmanzeige auf den Display.

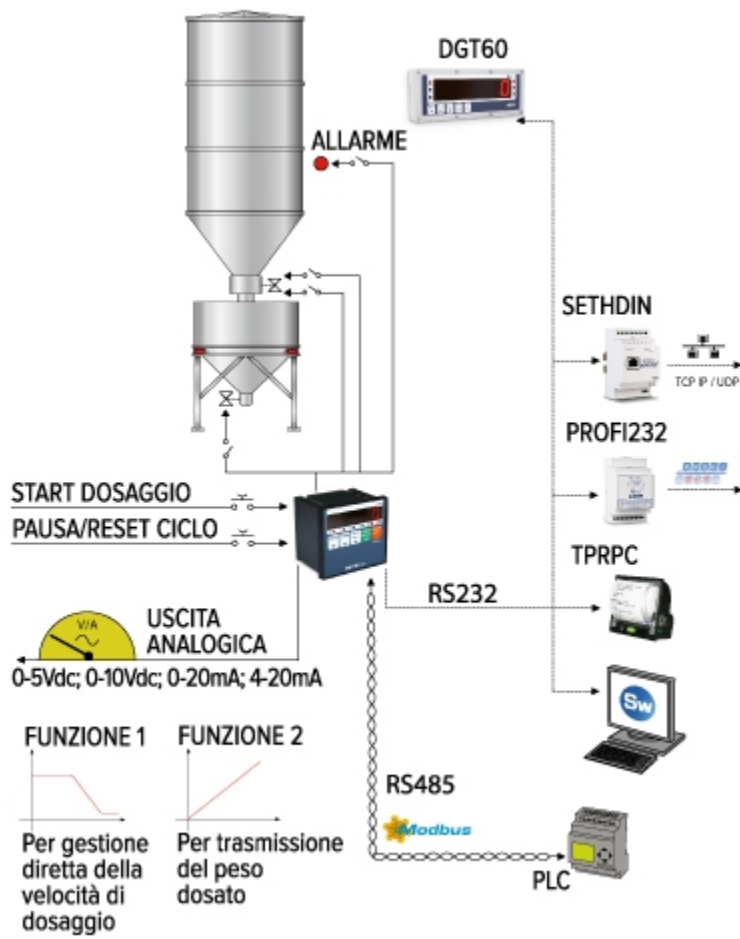
FUNKTION DER MANUELL GEFÜHRTEN DOSIERUNG

- Anmerkung: Es wird die Verwendung einer Drei-Wege-Kontrollleuchte empfohlen (erhältlich auf Anfrage), um die Dosieroperationen zu erleichtern. Das gelbe Licht steht für unzureichendes Gewicht, das grüne Licht für Zielgewicht und das rote Licht für Gewicht zu groß.
- 1. Wurde der Startbefehl gesetzt, werden die folgenden Schritte durchgeführt:
 - die Vorlast (Tara) und die Stabilität werden überprüft,
 - automatisches Trieren wird ausgeführt und die gelbe LED leuchtet auf (*), was bedeutet, dass Material eingefüllt werden kann.
- 2. Ist das Gewicht innerhalb der Toleranz, aber unterhalb des Zielwertes, so leuchten die gelbe und grüne LED auf (*).
- 3. Ist das Gewicht gleich dem Zielwert, erlischt die gelbe LED und nur die grüne LED leuchtet weiter.
- 4. Ist das Gewicht innerhalb der Toleranz, aber oberhalb des Zielwertes, so leuchten die rote (*) und grüne LED auf.
- 5. Ist das Gewicht oberhalb der oberen Toleranz, so leuchtet nur die rote LED.
- 6. Ist das Gewicht innerhalb der Toleranz, dann gibt der Anwender einen Impuls um mit der Entleerung fortzufahren.

FUNKTION DER AUTOMATISCHEN DOSIERUNG

- 1. Wurde der Startbefehl gesetzt, werden die folgenden Schritte durchgeführt:
 - die Vorlast (Tara) und die Stabilität werden überprüft
 - automatisches Trieren wird ausgeführt und die automatisierte Dosierung wird durch die festgelegten Ausgänge gestartet: Die Dosierung startet mit max. Geschwindigkeit (grob).
- 2. Wird der Schwellenwert zum Ändern der Geschwindigkeit erreicht, so wird die Dosierung durch den festgelegten Ausgang verlangsamt (fein).
- 3. Ist der ZIELWERT abzüglich des Nachlaufs erreicht, wird der Ausgang Feindosierung deaktiviert und (für eine definierte Zeit) der Nachlauf abgewartet.
- 4. Toleranztest des dosierten Gewichts.
- 5. Speicherung des Verbrauchs dieses Rezeptes sowie Erhöhung der Zwischensumme des verbrauchten Materials.
- 6. Gesamt-Entleerung durch Aktivierung eines festgelegten Ausganges.
- 7. Nach Abschluss des Rezeptes
 - wird der Kontakt für die Feindosierung aktiviert und das Gerät wartet auf den Startbefehl.
 - startet der nächste Ablauf automatisch.

BEISPIEL 1



Füllen mit DGTQF: Ein-Komponenten-Dosierung



DINI ARGEO
FRANCE sarl
France

DINI ARGEO
GMBH
Germany

DINI ARGEO
UK Ltd
United Kingdom

DINI ARGEO WEIGHING
INSTRUMENTS Ltd
China

DINI ARGEO
OCEANIA
Australia



COMPANY HEADQUARTERS

Via Della Fisica, 20
41042 Spezzano di Fiorano Modena • Italy
Tel. +39.0536 843418

SERVICE ASSISTANCE

Via Dell'Elettronica, 15
41042 Spezzano di Fiorano Modena • Italy
Tel. +39.0536 921784

SALES AND TECHNICAL ASSISTANCE SERVICE